



Mobile Datenerfassung

im Elektrofachgeschäft – Inventur leicht gemacht

Das Elektrofachgeschäft der Lichtensteinschen Kraftwerke (LKW) in Schaan, Fürstentum Lichtenstein, bietet auf einer Fläche von über 400 m² eine umfassende Auswahl an Marken-Haushaltgeräten. Über 20 000 verschiedene Artikel stehen im Verkaufsgeschäft und den beiden dazugehörigen Klein- und Grossgeräte-Lager von 60 und 200 m² zur Auswahl. Neben Elektro-Klein-geräten (Kaffeemaschinen, Staubsauger...) sind gegen 1000 Lampen und 250 Grossgeräte, wie Kühlschränke, Elektroherde,

Waschmaschinen usw. sofort verfügbar. Eine eigene Reparatur- und Serviceabteilung garantiert dem Kunden auch nach dem Kauf bestmögliche Unterstützung.

Inventur Vor dem Einsatz der mobilen Datenerfassung war die Inventuraufnahme der ca. 20 000 Artikel durch hohen Zeit- und Personalaufwand gekennzeichnet. Im weiteren konnten – insbesondere im Bereich der Beleuchtungskörper – nur Personen für die Inventur eingesetzt werden, welche die Artikel im Lager kannten. Ohne diese Kenntnisse war ein



Suchen und finden in der «100-Seiten-Liste» fast nicht möglich. Heute erfolgt die Inventur wahlweise ungeführt oder geführt mittels mobilen Datenerfassungsgeräten mit integriertem Barcodescanner (MDE). Sämtliche Artikel in Verkauf und Lager sind mit einem Barcode (EAN13 oder Code 39) ausgezeichnet.

Die ungeführte Inventur Zu Beginn der Inventur wird vom Warenwirtschaftssystem eine Zählliste ins MDE übernommen. Bei der ungeführten Inventur kann die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter in beliebiger Reihenfolge Artikel um Artikel



erfassen. Durch Scannen/Eintippen der Artikelnummer oder des EAN-Codes wird der Artikel identifiziert, die Position in der auf dem mobilen Gerät hinterlegten Zählliste gesucht und angezeigt. Der Benutzer kann nun die Menge manuell erfassen und in die Liste übernehmen.

Die geführte Inventur

Bei der geführten Inventur wird die zu erfassende Position vorgegeben. Die Bestätigung des Artikels erfolgt nun durch Scannen des Barcodes. Bei Übereinstimmung wird die Mengeneingabe freigegeben. Der Benutzer wird so Position um Position durch den kompletten Inventurvorgang geführt. Gerade die gezielt eingesetzte Kombination beider Erfassungsvarianten hat sich in diesem Umfeld bestens bewährt.

Auf einem mobilen Drucker kann bei Bedarf – und direkt vom MDE aus – eine Differenzliste gedruckt werden. Nach Beendigung der Inventur wird die bearbeitete Zählliste ins Warenwirtschaftssystem zurückgespielt. Falls eine weitere Liste zur Bearbeitung ansteht, wird diese automatisch ins MDE übernommen.

Die Vorteile Weniger Fehler bei der drei mal pro Jahr stattfindenden Inventuraufnahme,

Zeitersparnisse von gegen 50 % und motivierte Mitarbeiter sind das Ergebnis des MDE-Einsatzes.

Preisabfrage Die mobilen Geräte werden neben der Inventuraufnahme auch zur Preisabfrage verwendet. Die aktuellen Artikeldaten bzw. Artikelmutationen werden auf das MDE-Gerät geladen. Der Benutzer kann nun durch Identifikation des Artikels und Vergleich der Informationen kontrollieren, ob die Auszeichnung korrekt ist. Die komplette MDE-Lösung wurde gemeinsam mit der EDV-Abteilung der Lichtensteinischen Kraftwerke geplant und von der Firma Spirig Systems GmbH realisiert. **Infos:** Spirig Systems GmbH, Offizieller Importeur DENSO-Barcode-Lesegeräte, Hohhengass, 9467 Frumsen SG, Tel. 081 740 40 80, Fax 081 740 40 82, www.spirig-systems.ch, info@spirig-systems.ch

Mobiles Barcode-Terminal BHT-7000

- robustes Kompakt-Terminal mit integriertem CCD-Scanner
- liest alle gängigen Barcodes
- Dateneingabe über alphanumerische Tastatur
- LCD-Grafikdisplay mit Beleuchtung
- 2.5 MB Speicher
- IrDA (optische Schnittstelle), RS-232
- mit Li-Ionen Akku für hohe Betriebszeiten
- Terminal mit Akku wiegt nur 210g